„Das bin ich“ – Selbstwahrnehmung der weiterentwickelten Kompetenzen bei Hochschul-DaF-Lernern während eines kollaborativen Padlet-Projekts auf A1 Niveau im Hybrid-Unterricht

idt wien 2022

Alexandra Fidalgo das Neves
Abteilung für Sprachen und Kulturen (DLC)
Forschungszentrum für Sprachen, Literaturen und Kulturen (CLLC)

universidade de aveiro

ECIU university

Wie können Fremdsprachlehr- und –lernprozesse unter Einbindung digitaler Ressourcen sinnvoll gestaltet werden?

Themenschwerpunkte

1. Praxisbericht des Projekts „Das bin ich“

2. Präsentation und Diskussion der Ergebnisse des Fragebogens, der am von den TN ausgefüllt worden ist
   - Leitfrage: Welche Wahrnehmung haben Studentinnen und Studenten bezüglich der geförderten Kompetenzen (im Rahmen des Projekt)?

Konzeptioneller Rahmen

Konzeptioneller Rahmen (1)

- **Digitale Technologien** können Lehr- und Lernprozesse stark unterstützen (Kanterheit, 2020; Strömsdörfer, 2021) – ihre Wirkung hängt allerdings stark davon ab, wie sie integriert werden. Der didaktische Mehrwert der Technologien kann sich nur unter den richtigen Rahmenbedingungen entfalten (Rösler 2007).
- Es stellte sich auch vor der Pandemie bereits die Frage, wie sie sinnvoll integriert werden können (Arkorful, N. Abaidoo, 2015; Freudenstein, 2007).
- Mit der **Covid-Pandemie** haben wir einen unvergleichbaren Wechsel vom Präsens- zum Onlineunterricht erlebt, indem die digitalen Technologien unabdingbar waren (Todor, 2022; Yeigh & Lynch, 2020). Viele Aspekte des Lehr- und Lernprozesses mussten angepasst werden (Drope-Brongs et al, 2020).
- Es kam zu einer „Explosion“ von **neuen Technologien im (Fremdsprach-)Unterricht**, auf allen Lernniveaus, an Schulen, Sprachinstituten und Universitäten und stellte Lehrende und Lernende vor neue Herausforderungen (Peters et al, 2020).

Konzeptioneller Rahmen (2)

- **Studien** über den Einsatz und didaktisch-pädagogischen Nutzen von neuen Technologien im Fremdsprachunterricht (Arkorful, 2014; Freudenstein, 2007; Kanterheit, 2020; Strömsdörfer 2021):
  - Komplexität des Themas
  - Auflistung von Vor- und Nachteilen
  - Es lässt sich kein erhöhter Spracherfolg nachweisen, deshalb sollte der Fokus nicht auf den Lernerfolg, sondern auf den Mehrwert gelegt werden.
  - Konsens: während des Spracherwerbs werden mehr Kompetenzen und Fähigkeiten entwickelt.

- Studien im Rahmen der Fachdidaktik DaF deuten auf die **Nutzung von Podcasts und Videos** (sog. neue Medien) als innovative und kollaborative Methoden im DaF-Unterricht (Ramirez 2011), die sehr vielseitig eingesetzt werden können.
  - In einer rezeptiven Herangehensweise verbessern sie das Hörverständnis anhand authentischer und aktueller Materialien (Storch 2008)
  - Wertvoll für die Weiterentwicklung interkultureller Kompetenzen (Schmidt 2008)
  - In einer produktiven Herangehensweise, fördern sie produktive Kompetenzen und die Interaktion (Ramirez 2011) und Motivationsniveaus werden gesteigert: Oft ist es für die Lerner/innen ein spannendes Projekt, selbst ein Video zu drehen.

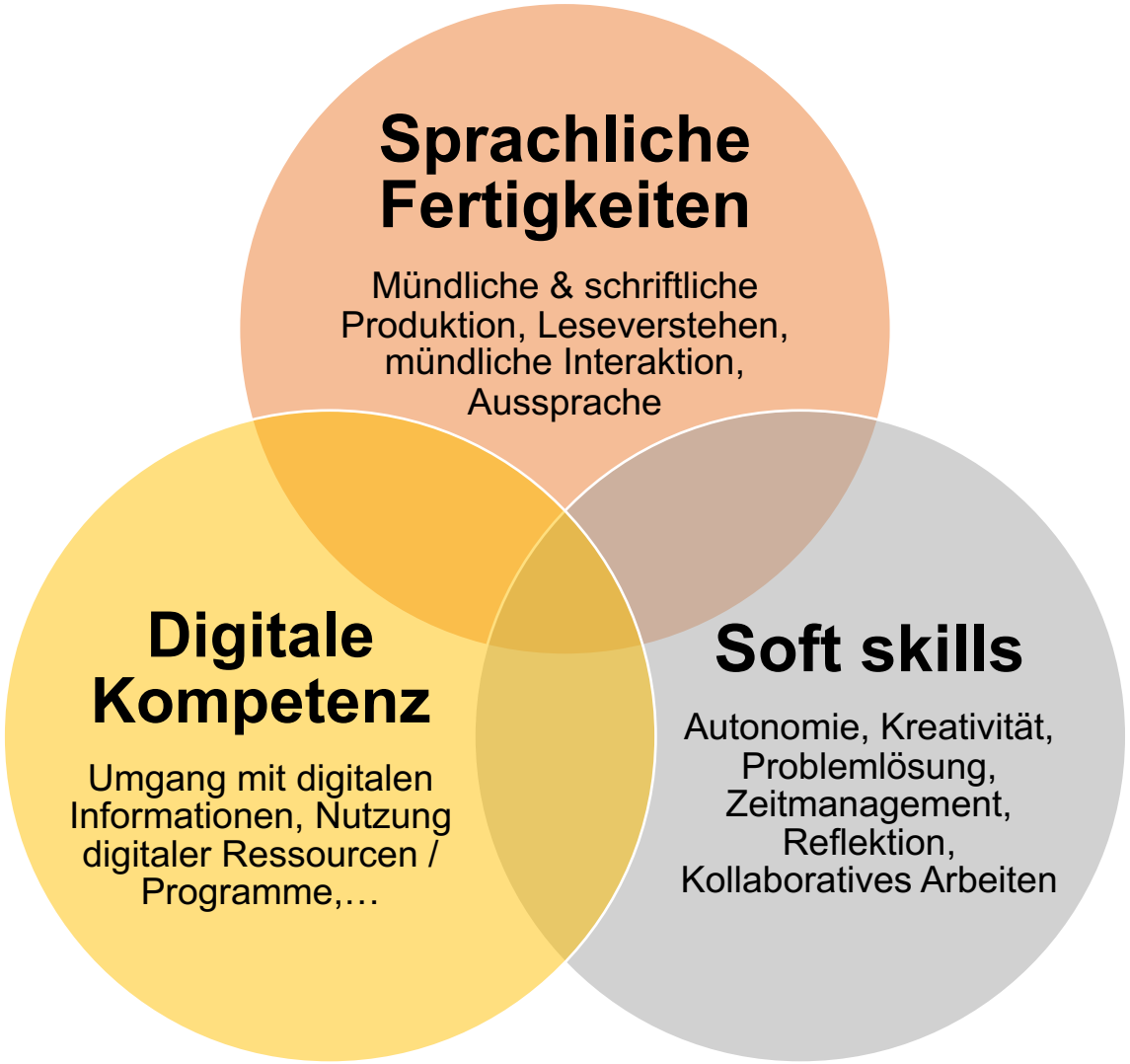
Konzeptioneller Rahmen (3)

- **Emotionale Dimension** im Spracherwerb: Eine Reihe von verschiedenen Faktoren (z.B. *Language Anxiety* (Oflaz, 2019), individuelle Eigenschaften (gesundes / geschwächtes Selbstbewusstsein u.a.), Lernatmosphäre, Beziehung zum Lehrer und zu anderen Lernenden, Bezug zur Sprache (Image, vorige Lernerfahrungen etc.), unter vielen anderen, können einen positiven Einfluss auf den Lernprozess haben – ihn bremsen oder sogar blockieren (Isigüzel, 2017; Macintyre, 1999; Schmidt 2011; Young, 1999).

- **Kollaboratives Arbeiten** als effektives Mittel, um „emotionale Filter“ zu lösen (Young, 1999) und Teamarbeit zu fördern (Al-Rawahi & Mekhlafi, 2015;
  - Viele Vorteile (ermöglicht aktiven Lernprozess, fördert Verantwortungsübernahme, motiviert, macht Spaß, man ist nicht allein, man kann sich vernetzen, man kann die Arbeit aufteilen, Kreativität (im Team) wird freigesetzt, man nutzt Potenziale im Team, man stärkt sich gegenseitig,…

Das Projekt

Didaktische & pädagogische Ziele:



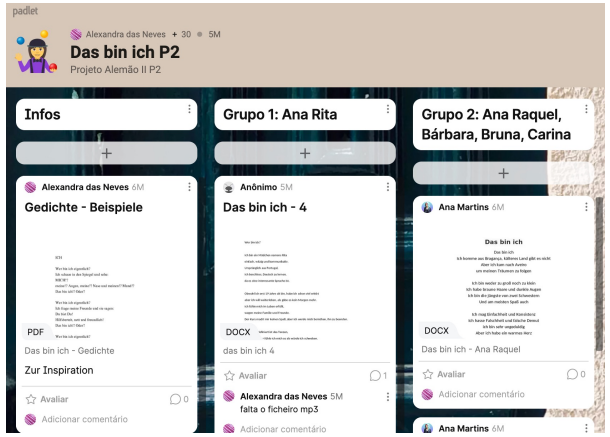
…und noch…

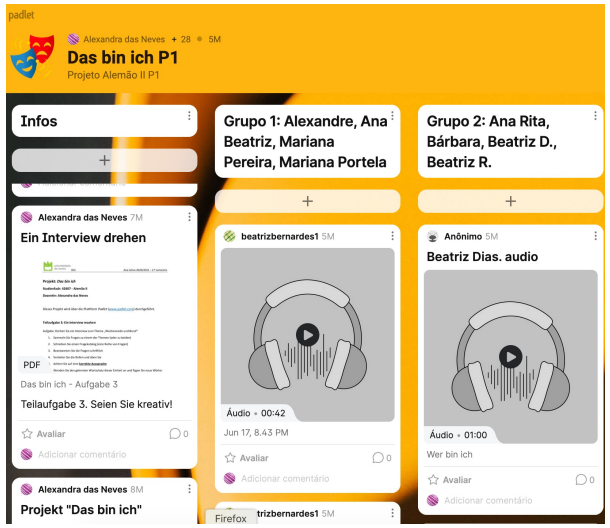
In Zeiten der Pandemie, gekennzeichnet durch gelebte Schwierigkeiten, wollten wir die Motivationsniveaus der Studentinnen und Studenten verbessern, die aktive Beteiligung am Online-Unterricht fördern, Isolation verhindern und die Lerner/innen dazu ermutigen, kreativ im DaF-Unterricht zu arbeiten, verschiedene Lernrhythmen respektieren und ´Spaß haben während man lehrt und lernt´.

Das Projekt

Generelle Informationen:

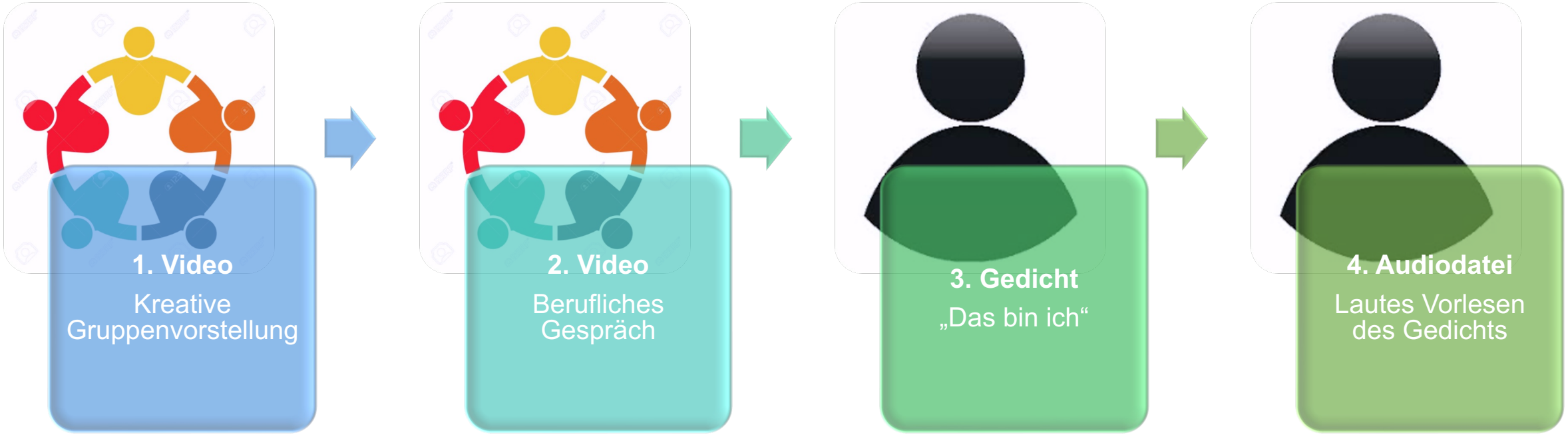
- Während und nach der COVID Pandemie
- 2 lerngruppen (54 Studentinnen und Studenten) an der Universität von Aveiro (DLC)
- Deutsch als Fremdsprache (DaF), Sprachniveau A1.2
- Erstes Studienjahr, 2. Semester
- Vorwiegend im E-learning
- März – Mai 2021
- Themen:
  - Hobbies
  - Persönliche Eigenschaften
  - Arbeitswelt / erste berufliche Gespräche
- 25% des Unterrichts
- Plattform *Padlet*





Das Projekt

Outcomes:



Alle erstellten Produkte wurden auf die Projekt-Padlet-Pages gepostet.
https://padlet.com/aschmidt109/7oxurgfq3r46odnx / https://padlet.com/aschmidt109/n5kmgikjuh4wskrl

Das Projekt

Akademisches Jahr 2020/2021, 2. Semester

Ablauf

Aufgabe 3: Gedicht
Erklärung & Beispiele
Bearbeitung der Aufgaben
Verfassen der Gedichte
Individuelles Feedback
Reflexion

Umfrage per Fragebogen

Aufgabe 1: Kreative Gruppenvorstellung
Erklärung
Bearbeitung der Aufgaben
Drehung des Videos
Feedback im Kleinteam
Reflexion

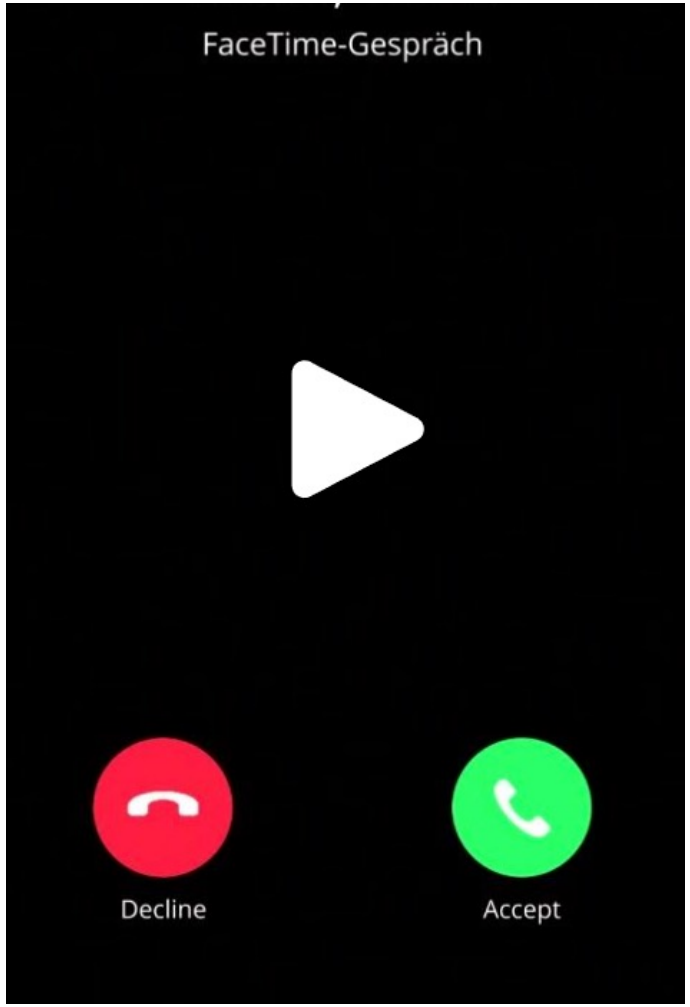
Aufgabe 3: Gedicht
Erklärung
Bearbeitung der Aufgaben
Produktion der Mp3 Dateien

Aufgabe 2: Kreative Gruppenvorstellung
Erklärung,
Bearbeitung der Aufgaben
Erstellung des Videos
Feedback im Kleinteam
Reflexion

Präsentation des Projekts
Pilotaufgabe
Reflexion im Großteam

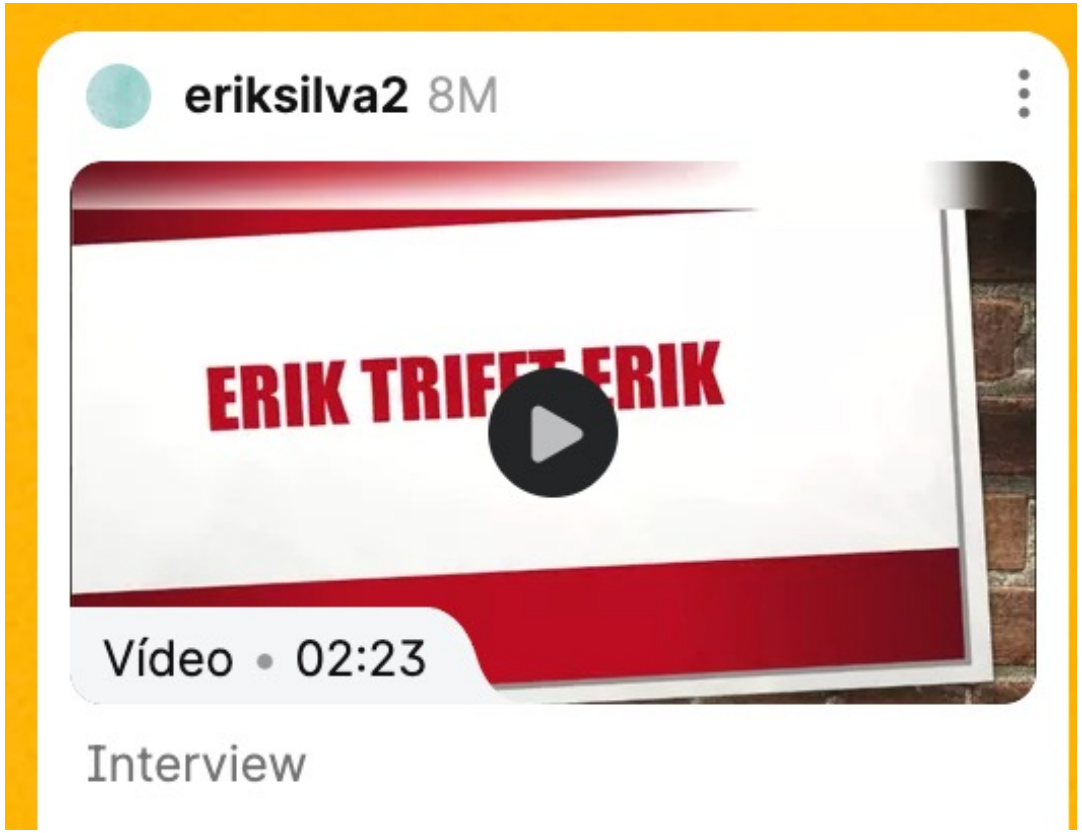
Das Projekt

Kreative Gruppenpräsentation (Beispiel)



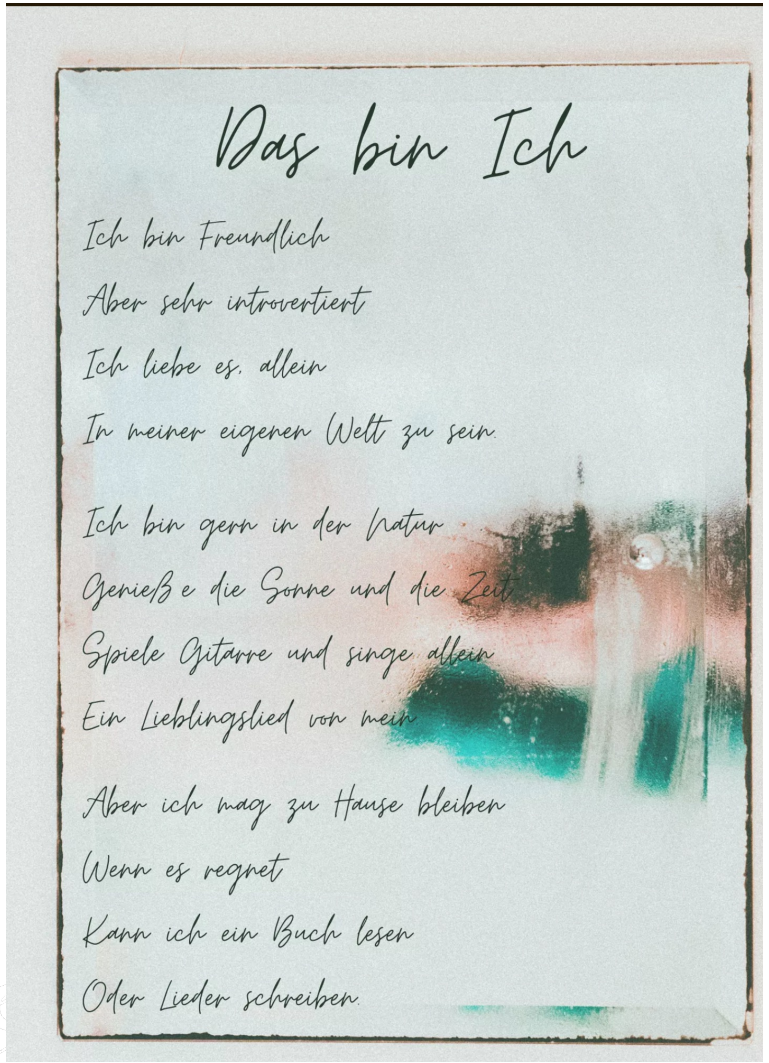
Das Projekt

Berufliches Gespräch (Beispiel)



Das Projekt

Gedichte (Beispiele)

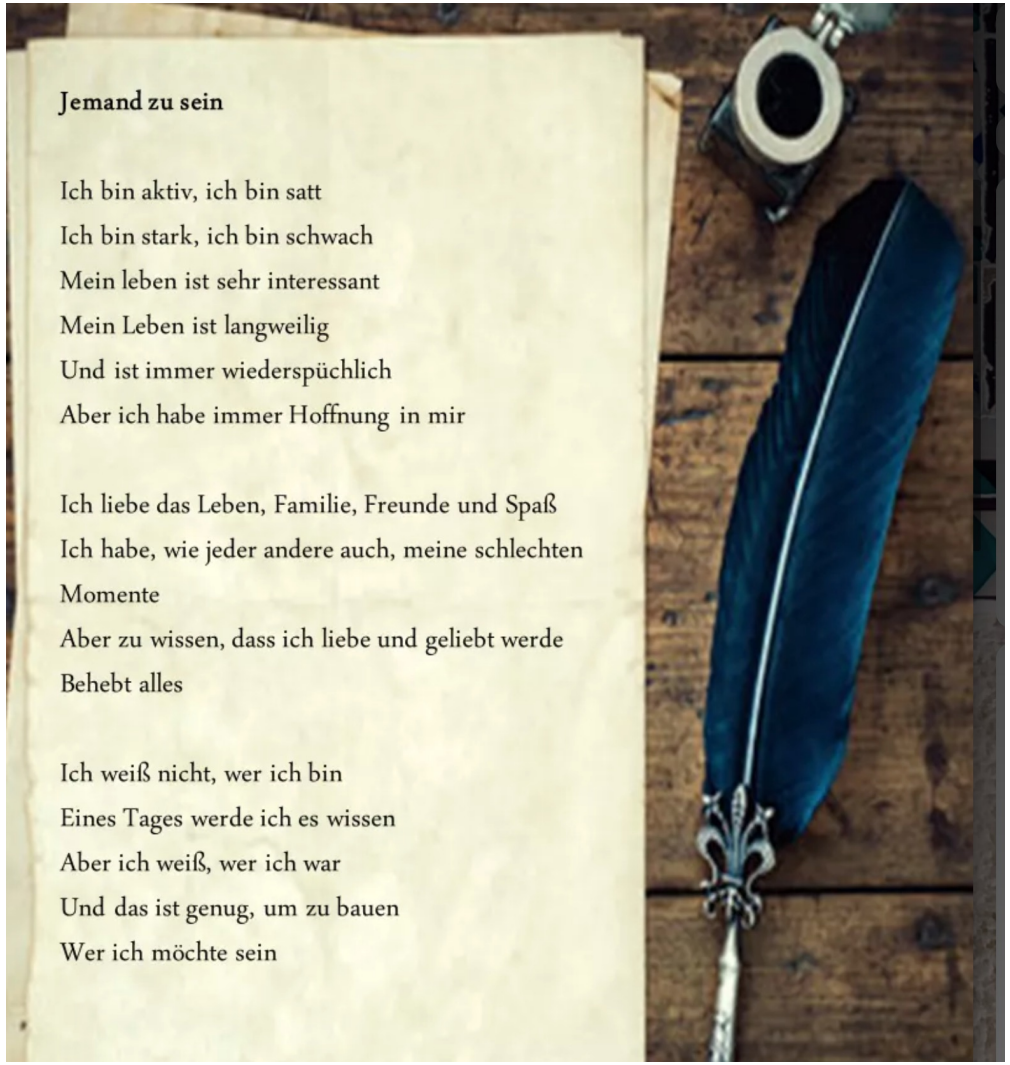


Das bin Ich

Ich bin Freundlich
Aber sehr introvertiert
Ich liebe es, allein
In meiner eigenen Welt zu sein

Ich bin gern in der Natur
Genieße die Sonne und die Zeit
Spiele Gitarre und singe allein
Ein Lieblingslied von mein

Aber ich mag zu Hause bleiben
Wenn es regnet
Kann ich ein Buch lesen
Oder Lieder schreiben



Jemand zu sein

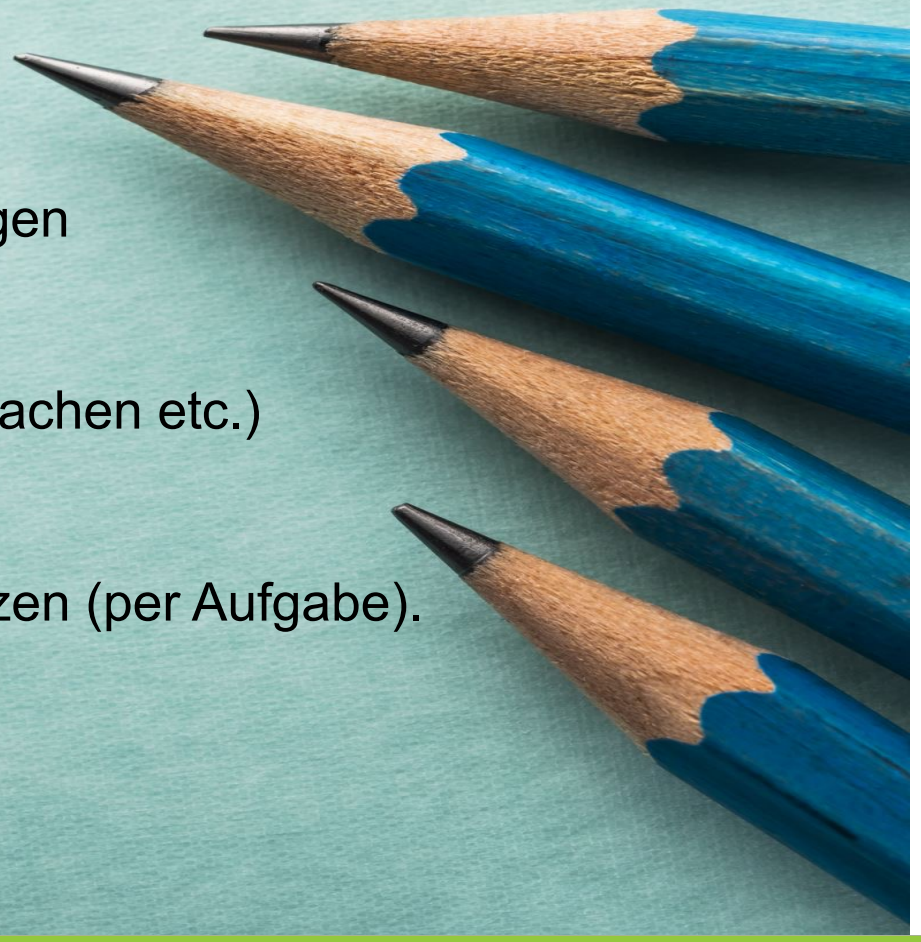
Ich bin aktiv, ich bin satt
Ich bin stark, ich bin schwach
Mein leben ist sehr interessant
Mein Leben ist langweilig
Und ist immer wiederspüchlich
Aber ich habe immer Hoffnung in mir

Ich liebe das Leben, Familie, Freunde und Spaß
Ich habe, wie jeder andere auch, meine schlechten Momente
Aber zu wissen, dass ich liebe und geliebt werde
Behebt alles

Ich weiß nicht, wer ich bin
Eines Tages werde ich es wissen
Aber ich weiß, wer ich war
Und das ist genug, um zu bauen
Wer ich möchte sein

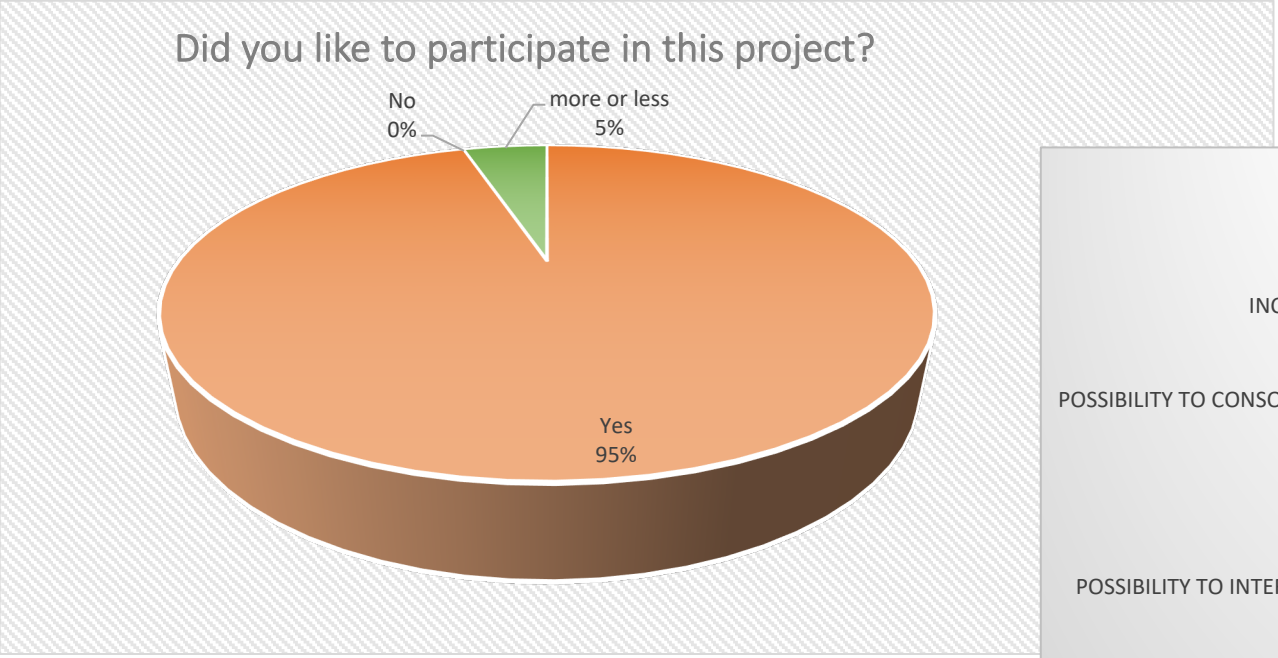
Umfrage per Fragebogen

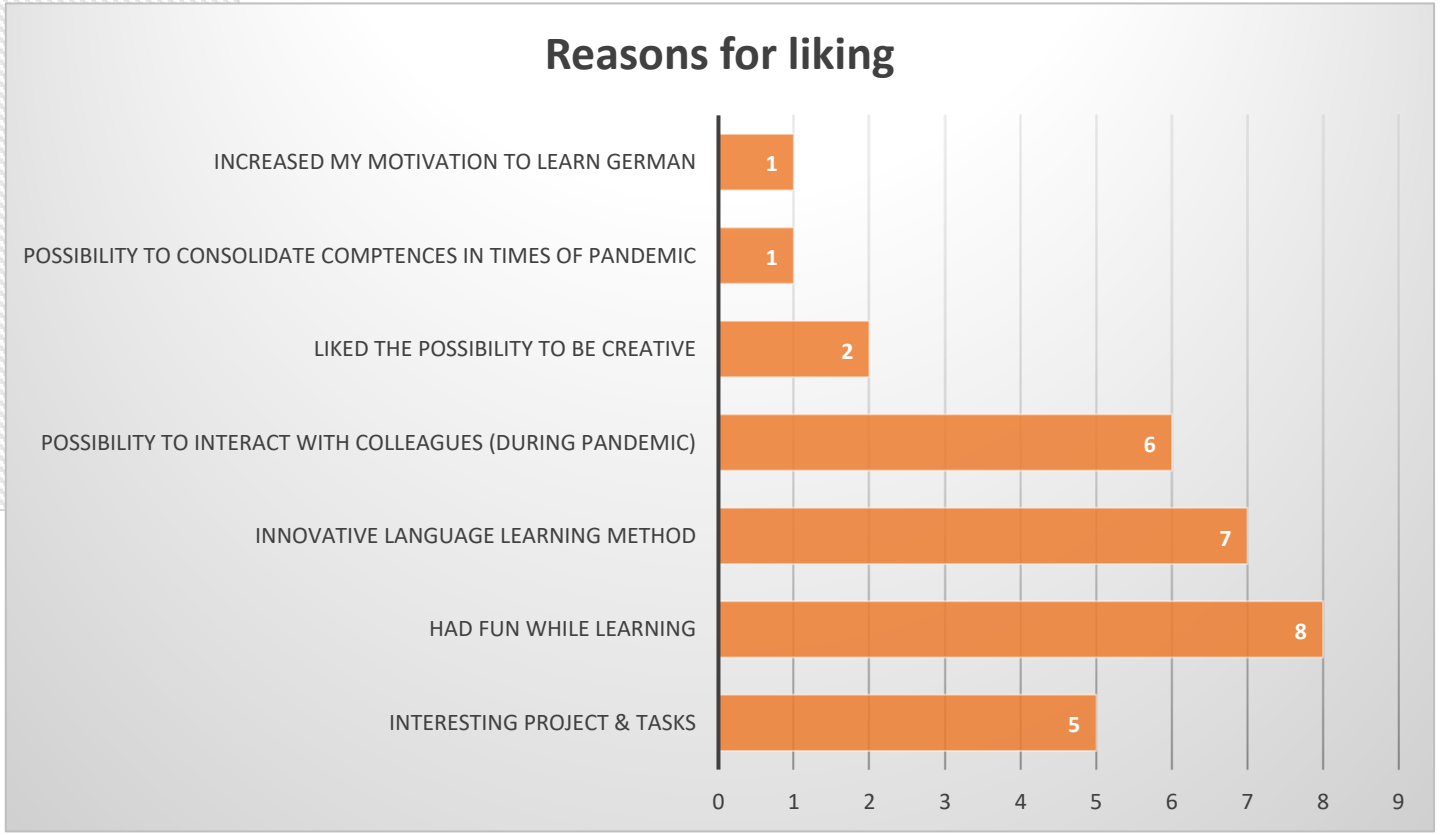
- Am Ende des Semesters / des Projekts
- Nach der Fertigstellung und Abgabe aller Produkte
- 21 Antworten (39% der 54 TN)
- Online Fragebogen: 16 offene und 16 geschlossene Fragen
    - Struktur:
    - Charakterisierung der TN (Alter, Geschlecht, Sprachen etc.)
    - Generelles Feedback zum Projekt,
    - Eigenwahrnehmung der entwickelten Kompetenzen (per Aufgabe).



Ergebnisse des Fragebogens (1)

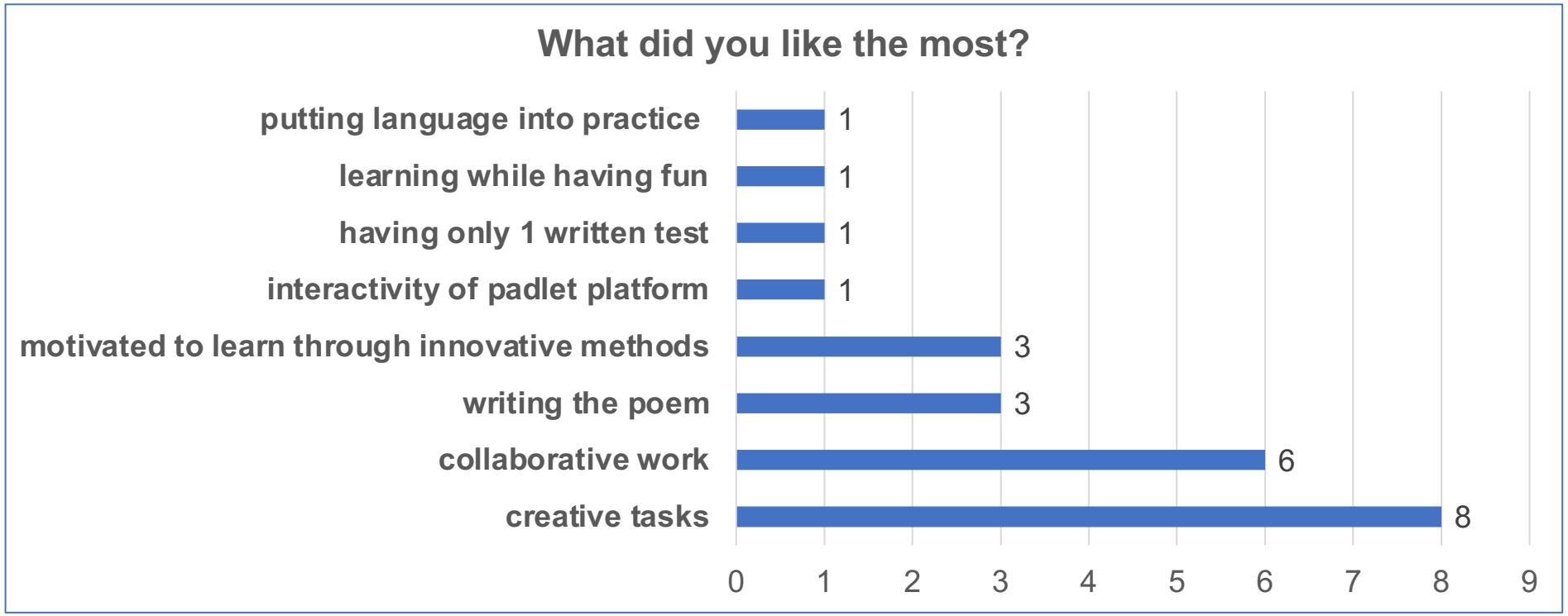
Generelles Feedback





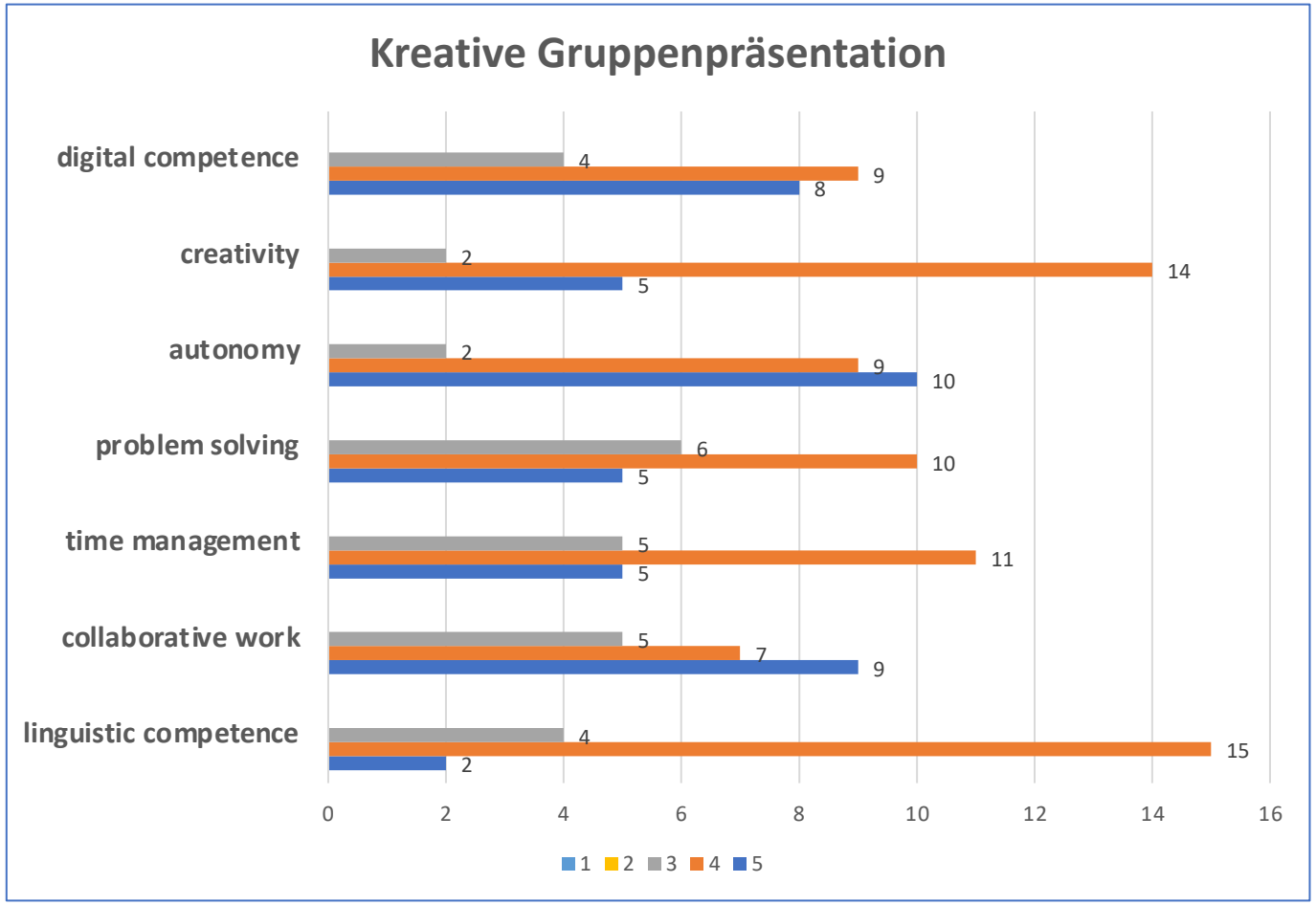
Ergebnisse des Fragebogens (2)

Generelles Feedback



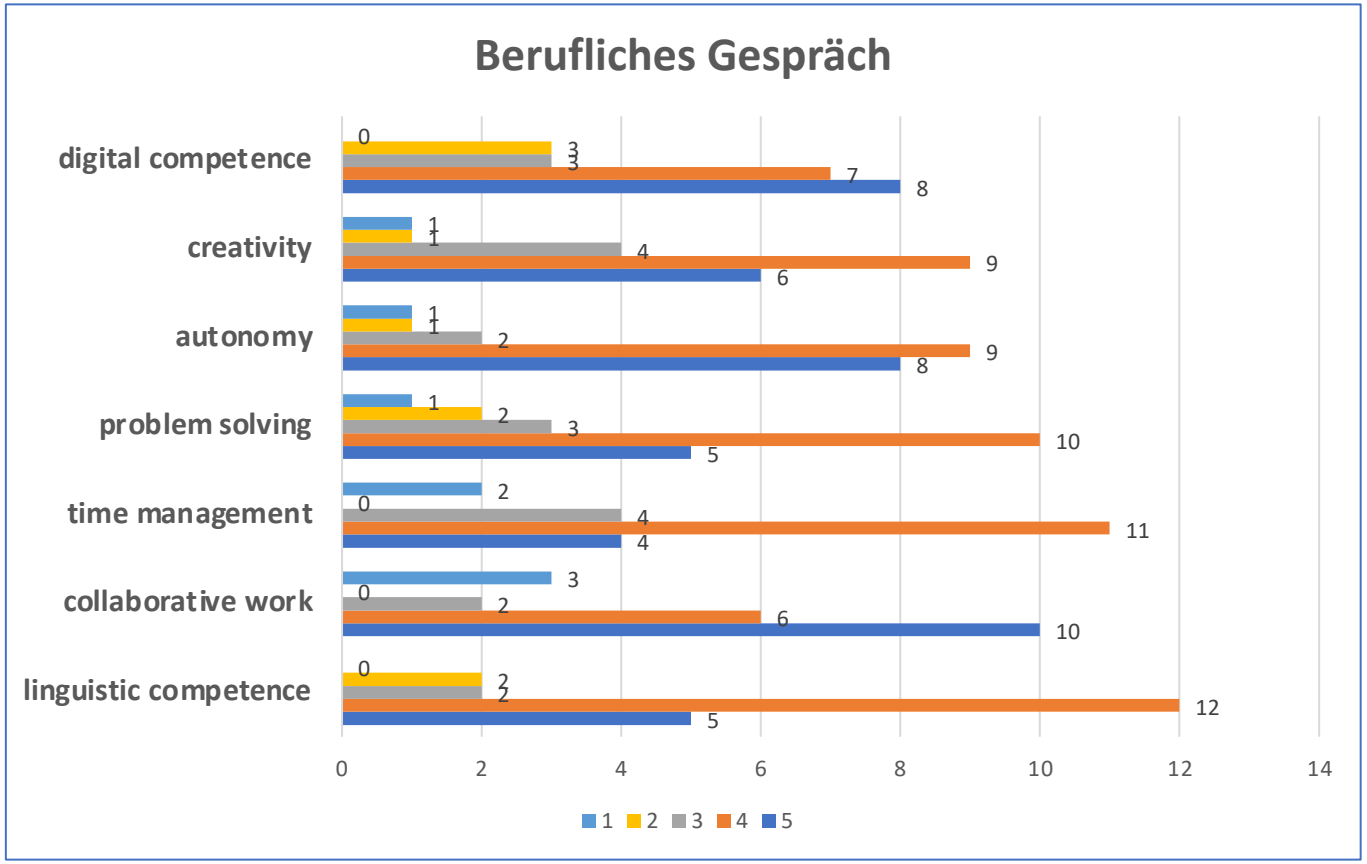
Ergebnisse des Fragebogens (3)

Selbstwahrnehmung der weiterentwickelten Kompetenzen



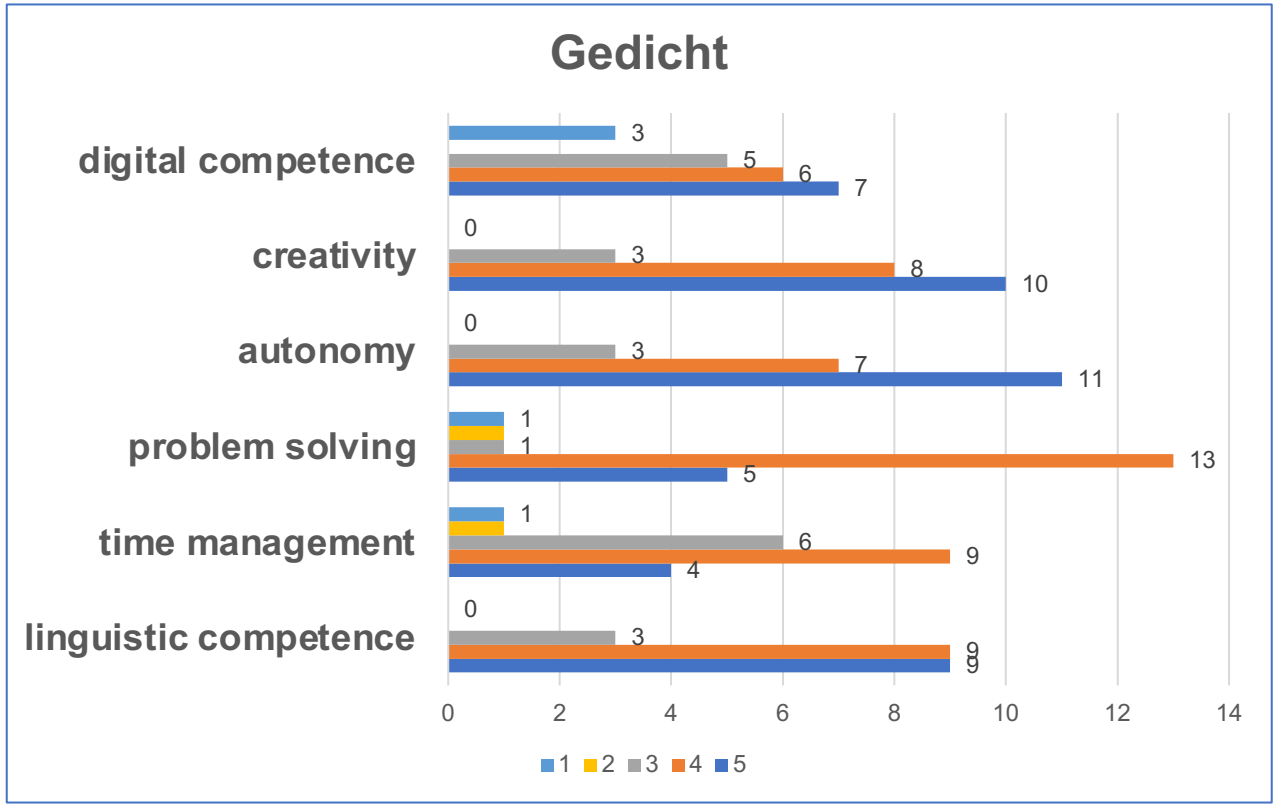
Ergebnisse des Fragebogens (4)

Selbstwahrnehmung der weiterentwickelten Kompetenzen



Ergebnisse des Fragebogens (4)

Selbstwahrnehmung der weiterentwickelten Kompetenzen



Finale Ideen, Fazit, Perspektiven (1)

- Unsere Ergebnisse deuten darauf hin, dass der Einsatz von technologischen / digitalen Ressourcen und Tools im universitären DaF-Unterricht (auch auf A1 Niveau) vorteilhaft ist.

- Kollaboratives Arbeiten und der Einbezug von technologischen Ressourcen für die Erarbeitung sprachlicher Produkte scheint nicht nur sprachliche Kompetenzen und Fertigkeiten zu fördern, sondern auch andere Fähigkeiten (Teamfähigkeit, Autonomie, Zeitmanagement, Konfliktmanagement/Problemlösung, Kreativität u.a.) und digitale Kompetenzen weiterzuentwickeln.

- Studentinnen und Studenten schienen motivierter zu sein, am Unterricht / an den Aktivitäten teilzunehmen. Sie hatten Spaß an der Arbeit im Projekt und fühlten sich im Team gestärkt und nicht allein.

- Die Tatsache, dass der Unterricht online stattfand, scheint keinen negativen Einfluss auf den Lernprozess gehabt zu haben – ganz im Gegenteil, war es auf diese Weise möglich, Studentinnen und Studenten / Gruppen individuell zu begleiten (in separaten virtuellen Räumen), Fragen zu klären, Feedback und Tipps zu geben.

Finale Ideen, Fazit, Perspektiven (2)

- Die im Rahmen des DaF-Unterrichts geförderten Kompetenzen sind nicht nur fachspezifisch, sondern fachübergreifend / interdisziplinär und von maßgeblicher Bedeutung für berufliche Perspektiven.

- Anfangs zeigten die Lerner/innen Ängste und Unsicherheiten mit dem Umgang mit neuen Technologien, mit der (innovativen) Aufgabenstellung und der Teamarbeit. In diesem Zusammenhang war die Durchführung einer Pilotphase von großer Bedeutung, in der verschiedene Aspekte ‘unverbindlich‘ getestet werden konnten und der Prozess reflektiert wurde.

- Von zentraler Signifikanz scheint auch die Sinnhaftigkeit der Beziehung zwischen den zu benutzenden Technologien, den zu entwickelnden Sprachprodukten und den Lernzielen zu sein (didaktische Einbettung).

- Unsere Ergebnisse unterstützen die Idee, dass kollaborative Methoden im Rahmen des DaF-Unterrichts eine positive Lehr-/ Lernatmosphäre schaffen, das sprachliche Selbstbewusstsein der Lerner/innen stärkt und Spaß macht – und stellt damit als geeignete Methode dar, um emotionale Filter (Barriere für den Spracherwerb) zu vermeiden.

”How you feel about what you learn influences how you learn."

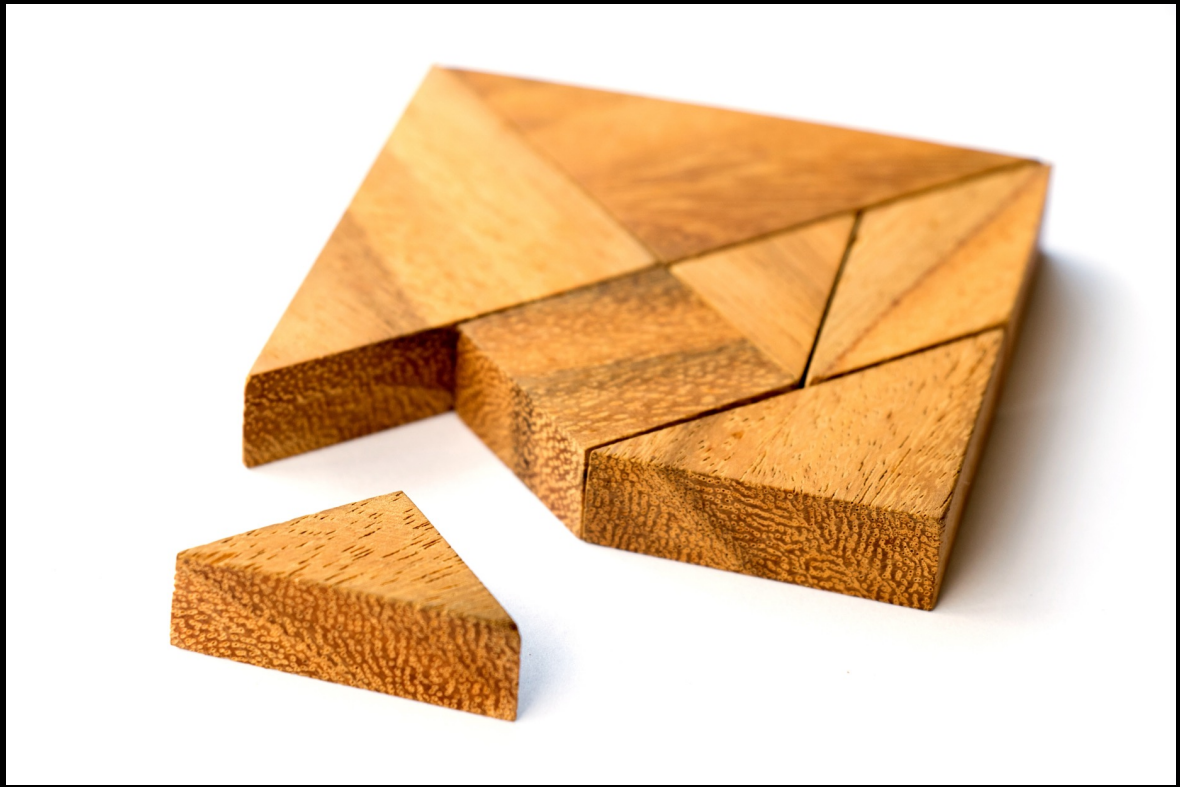
Moskowitz (1978:12)

Quellenangabe

- Al-Rawahi, L., Mekhlafi, A. (2015) “The effect of online collaborative project-based learning on English as a Foreign Language learners’ language performance and attitudes”. https://www.researchgate.net/publication/299598470
- Arkorful, V., Arkorful, N. Abaidoo, N. (2015). “The role of e-learning, advantages and disadvantages of its adoption in higher education”, in International Journal of Instructional Technology and Distance Learning, January 2015, Vol. 12 (1), pp. 29-42, ISSN 1550-6908.
- N. Abaidoo, “The role of e-learning, advantages and disadvantages of its adoption in higher education”, in International Journal of Instructional Technology and Distance Learning, January 2015, Vol. 12 (1), pp. 29-42, ISSN 1550-6908.
- Drope-Brings, G. et al. (2020), “Didaktik und Unterrichtsgestaltung im Fernunterricht“. https://edoc.ub.uni-muenchen.de
- Freudenstein, R. (2007). “Unterrichtsmittel und Medien: Überblick in Lehr- und Lernmaterialien und Unterrichtsmedien“, in *Handbuch Fremdsprachenunterricht* (Bausch et al ed.), 5. Auflage. Tübingen: Francke, pp. 395-399.
- Isigüzel, B. (2017). The Emotional Dimension during Speech Production in the Foreign Language Classroom. *International Journal of Languages’ Education and Teaching,* Volume 5, Issue 4, pp. 137-144. file:///Users/alexandrafidalgodasneves/Downloads/Die_emotionale_Dimension_wahrend_der_Sprechprodukt.pdf
- Kantereid, T. (ed., 2020). *Hybrid-Unterricht 101. Ein Leitfaden zum Blended Learning für angehende Lehrerinnen*. Visual Ink Publishing, 2020. ISBN 978-3-96784-002-5
- Macintyre, P. (1999). “Language Anxiety: a review on the research for Language Teachers”, in *Affect in Language Learning and second language learning: a practical guide to creating a low-anxiety classroom atmosphere* (Young ed.). Boston: Mc Graw Hill College, pp. 67-84, 1999.
- Moskowitz, G. (1978). *Caring and sharing in the foreign language class: a sourcebook on Humanistic Techniques*. Rowley: Newbury House.
- Oflaz, A. (2019). The foreign language anxiety in learning German and the effects of total physical response method on students’ speaking skill. Journal of Language and Linguistic Studies. 15(1), pp. 70-82. file:///Users/alexandrafidalgodasneves/Downloads/adnanoflaztpr.pdf
- Peters, M. et al. (2020). Reimaniging the new pedagogical possibilities for universities post-Covid-19. *Educational Philosophy and Theory*. Routledge. https://doi.org/10.1080/00131857.2020.1777655
- Ramirez, C. (2011). “Neue Medien im DaF-Unterricht: Theorie und Praxis zum Hörverstehen mit Podcasts“, in *Info DaF* 1/2011, pp. 36-69, 2011.
- Rösler, D. (2007). *E-Learning Fremdsprachen – eine kritische Einführung.* 2. Auflage. Tübingen: Stauffenburg, 2007. ISBN 978-3-86057.
- Schmidt, A. (2011). *Imagens das Línguas e afectividade no Ensino de alemão*. PhD-Thesis. Aveiro: University of Aveiro. http://hdl.handle.net/10773/7300
- Schmidt, J. (2008). “Podcasting as a learning tool: German language and Culture Every Day”, in *Unterrichtspraxis/Teaching German* 41, 2, pp. 186-194.
- Storch, G. (2008). “Medien, in *Deutsch als Fremdsprache – eine Didaktik* (Storch), 3. Auflage. München: Fink, pp. 271-282.
- Strömsdörfer, D. (ed., 2021). *Herausforderung Digitalisierung – Lehr-Lern-Medien für DaF aus nationaler und internationaler Perspektive*. Päfagogische Hochschule Freiburg. https://phfr.bsy-bw.de/home
- Todor, I. (2020). Students´ Perceptions about the Online Teaching and Learning during Covid-19 Pandemic. *Proceedings of INTED2022*, ISBN 978-84-09-27758-9.
- Yeigh, T. & Lynch, D. (2020). Is Online Teaching and Learning here to stay? *Academia Letters*, November 2020, Artikel 24, https://doi.org/10.20935/AL24
- Young, D. (ed., 1999). *Affect in Language Learning and second language learning: a pratical guide to creating a low-anxiety classroom atmosphere*. Boston: Mc Graw Hill College.

idt wien 2022

Fragen
&
Kommentare



universidade de aveiro

ECIU university

afneves@ua.pt